

Sechs lippische Kommunen treten dem
Zukunftsnetz Mobilität NRW bei.

Die Verkehrswende beginnt im Rathaus



Kreis Lippe. Mobilität wird für Städte und Gemeinden zunehmend zum Standortfaktor. Mit dem Beitritt zum Zukunftsnetz Mobilität NRW bekommen lippische Verwaltungen nun Unterstützung, um die Mobilitätswende anzugehen und nachhaltige Angebote für Bad Salzuflen, Barntrup, Dörentrup, Lage, Lemgo und Leopoldshöhe zu erarbeiten. Jetzt erhielten die jeweiligen Abgesandten von NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes die Urkunde für den Beitritt zum Zukunftsnetz Mobilität NRW (ZNM).

Das Netzwerk soll Kommunen dabei beraten und

begleiten, nachhaltige Mobilitätskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Dabei sollen sich Alternativen zum Auto herauskristallisieren: Die einzelnen Städte und Gemeinden sollen lebendiger, sicherer und gesunder werden, wie es in der Pressemitteilung heißt. „Mehr Mobilität durch weniger Verkehr“ heißt die Zauberformel für Nachhaltigkeit und Klimaneutralität.

„280 Kommunen in Nordrhein-Westfalen arbeiten jetzt im Zukunftsnetz Mobilität NRW eng zusammen, um noch mehr Menschen den Umstieg vom Auto in vernetzte Angebote mit Bus und Bahn, dem Fahrrad oder an Mobilstationen mit emissionsfreien Sharing-Fahrzeugen zu erleichtern“, lobte Ministerin Ina Brandes.

Dazu sollen die Verwaltungsleute vor Ort noch besser qualifiziert werden. Drei regionale Koordinierungsstellen betreuen die Mitglieder vor Ort. In Westfalen-Lippe ist sie beim Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) angesiedelt. Deren Geschäftsführer Joachim Künzel: „Bedarfsgerechte Mobilitätsangebote sind der Schlüssel, um die Verkehrswende erfolgreich in die Tat umsetzen zu können.“ Fachbereiche in den Rathäusern müssten dafür zusammenarbeiten. „Nur wenn alle Beteiligten von der Planung bis zur Umsetzung von Mobilitätskonzepten an einem Strang ziehen, entstehen

wirtschaftliche und bürgergerechte Lösungen.“ Daniela Niestroy-Althaus, Leiterin der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe: „Vernetzung ist dabei das A und O, denn auch in den Kommunen betrifft das Thema Mobilität oft viele Abteilungen gleichzeitig.“